Deutscher Bundestag **Drucksache 15/5100**

15. Wahlperiode 22. 04. 2005

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (14. Ausschuss)

zu dem Antrag der Abgeordneten Dirk Fischer (Hamburg), Eduard Oswald, Dr. Klaus W. Lippold (Offenbach), weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU
– Drucksache 15/4839 –

Flughafenanbindung nach Schönefeld fristgerecht fertig stellen – Planfeststellung der Dresdner Bahn voranbringen

A. Problem

Die Antragsteller haben einen Antrag eingebracht, der vor allem beinhaltet, dass der Deutsche Bundestag die Bundesregierung auffordern soll, auf die Verfahrensbeteiligten im Planfeststellungsverfahren zur Dresdner Bahn einzuwirken, um es unter Berücksichtigung der Anwohnerinteressen zügig zum Abschluss zu bringen, zu erklären, ob die Bundesvertreter im Aufsichtsrat der Deutsche Bahn AG die Mittelfristplanung 2005 bis 2009 zur Kenntnis genommen haben, ohne einen Vorbehalt im Hinblick auf die Flughafenanbindung Berlin Brandenburg International (BBI) zu machen, die Beantragung und den Abruf der Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) für das Projekt im Rahmen einer ordnungsgemäßen Kofinanzierung sicherzustellen und ein klares Finanzierungskonzept für die Flughafenanbindung über die Dresdner Bahn vorzulegen.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP

C. Alternativen

Annahme des Antrags.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

den Antrag – Drucksache 15/4839 – abzulehnen.

Berlin, den 20. April 2005

Der Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen

Eduard Oswald	**Siegfried Scheffler**
Vorsitzender	Berichterstatter

Bericht des Abgeordneten Siegfried Scheffler

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf Drucksache 15/4839 in seiner 167. Sitzung am 18. März 2005 beraten und an den Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen zur federführenden Beratung sowie an den Rechtsausschuss und den Ausschuss für Tourismus zur Mitberatung überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Der Antrag beinhaltet unter anderem, dass der Deutsche Bundestag die Bundesregierung auffordern soll, auf die Verfahrensbeteiligten im Planfeststellungsverfahren zur Dresdner Bahn einzuwirken, um es unter Berücksichtigung der Anwohnerinteressen zügig zum Abschluss zu bringen, zu erklären, ob die Bundesvertreter im Aufsichtsrat der Deutsche Bahn AG die Mittelfristplanung 2005 bis 2009 zur Kenntnis genommen haben, ohne einen Vorbehalt im Hinblick auf die Flughafenanbindung BBI zu machen, die Beantragung und den tatsächlichen Abruf der EFRE-Mittel für das Projekt im Rahmen einer ordnungsgemäßen Kofinanzierung sicherzustellen und ein klares Finanzierungskonzept für die Flughafenanbindung über die Dresdner Bahn vorzulegen.

III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Rechtsausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 15/4839 in seiner 77. Sitzung am 20. April 2005 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der FDP dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Tourismus** hat den Antrag in seiner 62. Sitzung am 20. April 2005 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP dessen Ablehnung.

IV. Beratungsverlauf im federführenden Ausschuss

Der **Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen** hat den Antrag auf Drucksache 15/4839 in seiner 72. Sitzung am 20. April 2005 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP dessen Ablehnung.

Berlin, den 20. April 2005

Siegfried Scheffler
Berichterstatter

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333